

**Protokoll der Sitzung des Exekutivausschusses der LAG Monheimer Alb – AltmühlJura e.V.**  
**Montag, den 07.05.2018 20.00 Uhr** im Anschluss an die Jahreshauptversammlung der LAG  
**Im Landgasthof "Zur Sonne" Marktplatz 13, 86681 Fünfstetten**

Teilnehmerzahl: lt. Anwesenheitsliste: 19 stimmberechtigte Mitglieder, davon 8 Bürgermeister

## **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Günther Pfefferer. Er stellt fest, dass die Ladung am 27.04.2018 satzungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 19 von 26 stimmberechtigten Anwesenden erreicht ist. Das Quorum ist mit 11 WiSo-Partnern : 8 stimmberechtigten Bürgermeistern erreicht. Er weist darauf hin, dass Mitglieder von der Beratung und Abstimmung zu Projekten an denen sie persönlich beteiligt sind, ausgeschlossen sind.

## **TOP 2 Information über Beschlussfassung im Umlaufverfahren zum Projekt "Touristische Aufwertung der Burg Harburg"**

In der Exekutivausschuss-Sitzung am 25.01.2017 wurde das Projekt vorgestellt und der Beschlussfassung im Umlaufverfahren zugestimmt (nach GO § 6). Diese erfolgte zum 24.03.2017.

Der Projektträger hat zwischenzeitlich Teile des Vorhabens aus der Förderung herausgenommen. Die neu überarbeitete Kriterien-Checkliste erreicht eine Punktezahl von 24 von 39 möglichen Punkten. Am 07.02.2018 wurden die Projektunterlagen zusammen mit der überarbeiteten Kriterien-Checkliste zur Abstimmung im Umlaufverfahren per E-Mail versandt. Die Teilnehmer erhielten eine angemessene Antwortfrist bis 12.02.2018.

Beschlussfassung:

Von den 26 stimmberechtigten Mitgliedern nahmen 16 am Umlaufverfahren teil. Dies entspricht mindestens der Hälfte der Mitglieder. 12 Stimmen waren von Wi-So-Partnern, 4 von kommunalen Vertretern, das doppelte Quorum ist erfüllt. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben. Kein Mitglied des Exekutivausschusses ist persönlich am Projekt beteiligt.

Projekt: Touristische Aufwertung der Burg Harburg mit Infopavillon

Zustimmung zur vorgeschlagenen Kriterienauswahl-Checkliste mit 24 von 39 möglichen Punkten

Abstimmung:                      Ja: 16                      Nein: 0



Für das Projekt mit Gesamtkosten in Höhe von 27.954,65 € wird eine LEADER-Förderung von 50 % in Höhe von 11.745,65 € befürwortet.

Abstimmung: Ja: 16 Nein: 0

Der Exekutivausschuss stimmt gemäß der ausgefüllten Kriterien-Checkliste mit 24 von 39 erreichbaren Punkten dem Projekt „Touristische Aufwertung der Burg Harburg mit Infopavillon“ zu.

Abstimmung: 16 : 0

16 x Ja  
0 x Nein  
10 x nicht abgegeben

### **TOP 3 Information und Beschlussfassung zum Projekt „Drohne zur Wildtierrettung“**

Vorstellung des Projekts anhand einer Präsentation und Filmmaterial durch den Vorsitzenden des Vereins, H. Fackler

Vorbild war eine Initiative des Wachtelhundevereins; Ausgangslage: Landwirtschaftliche Strukturierung der Landschaft; Ansehen der Landwirtschaft sinkt; Lösung: proaktiv Arbeit für die Landwirtschaft, für die Region; Aktionen für den Tierschutz, für die Landschaft;

Einsatzmöglichkeit der Drohne: 40 Meter Flughöhe, 30 – 40 ha pro Tag möglich;

Einsatzzeiten: 10.-15 Mai Setzen der Rehkitze; am Morgen zwischen 5 - 9 Uhr wegen danach steigender Umgebungs-Temperatur; Begrenzung des Einsatzes auf eingeschränktes Gebiet, wegen zeitlicher Beschränkung;

Die aufgefundenen Rehkitze werden mit Ohrenmarken gekennzeichnet – zur Kontrolle des Systems;

Eigene Homepage und Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt ist vorgesehen;

Derzeit Gründung des Fördervereins, geplant ist, im Jahr 2019 zu starten.

Stellungnahme durch Kreisobmann Herrn Götz: Vorbildliches Projekt – aus Sicht der Landwirtschaft, Jagd und Natur; Entstehung in Zusammenarbeit mit BBV und Jagdgenossenschaften;

Stellungnahme durch UNB H. Geiss (vorab telefonisch abgegeben): Grundsätzlich sinnvolles Projekt – Hinweis auf Allgemeinverfügung des Luftamts Südbayern mit Meldepflicht bei Überfliegung von FFH-Gebieten durch Drohnen.

Vorstellung der Checkliste lt. Tischvorlage und PP-Präsentation:

Die LAG-Geschäftsstelle hat den mit der Einladung versandten Entwurf der Kriterienliste überarbeitet und schlägt zur Einzelabstimmung vor. Folgende Ergänzungen (kursiv markiert) zur Entwurfs-Liste (23 Punkte) wurden diskutiert und abgestimmt:

P1 Innovation: Die Umsetzung des Projekts ist lokal geplant, *das Beispiel der Öffentlichkeitsarbeit und die positive Darstellung des Beitrags zum Umweltschutz wirken über die ganze Region.*

Erreichte Punktzahl bleibt 2

P2 Umweltschutz: *Das Projekt leistet durch die Rettung der Tiere wie Rehe und Hasen – evtl. seltenen Wiesenbrütern einen direkt positiven Beitrag zum Umweltschutz. Die Öffentlichkeitsarbeit trägt zur Bewusstseinsbildung und nachhaltigen Nutzung der landwirtschaftlichen Strukturen bei, durch umweltschonende Mähnutzung von Wiesen.*

Erreichte Punktzahl bleibt 3

P3 Klimawandel: Mit der *umweltschonenden Mäh-Nutzung* von vorhandenen Wiesen kann hier ein positiver Beitrag auch zum *Image der Biogas-Betriebe* geleistet werden.

Erreichte Punktzahl bleibt 2

P4 Demographie: Einen *indirekt* positiven Beitrag zu einem Bewusstseinswandel der Verbraucher in Bezug auf den Erhalt der Kulturlandschaft liefert das Projekt mit entsprechender Öffentlichkeitsarbeit.

Erreichte Punktzahl bleibt 2

P5 HZ 1.2 aus EZ 1: Dies trägt zur Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung und nachhaltigen Nutzung der landwirtschaftlichen Strukturen z. *B. durch umweltschonende Wiesennutzung in intensiv wirtschaftenden Betrieben wie Biogasanlagen bei.*

Erreichte Punktzahl bleibt 3

**P6 Zusatzpunkte für weiteres EZ 3. Förderung und Erhalt der Lebensqualität im Zeichen des demographischen Wandels**

*Durch Verbesserung des sozialen Miteinanders zwischen den Gesellschaftsgruppen Landwirte, Jäger und Bevölkerung. Die Anzahl der Landwirte nimmt ab, bewirtschaftet jedoch die vorhanden Flächen mit immer größeren Geräten. Das Verständnis in der Bevölkerung für die Belange der Landwirte nimmt ab. Die Öffentlichkeitsarbeit in diesem Projekt vermittelt die Probleme und Lösungsansätze.*

Erreichte Punktzahl (bisher 1) *neu* 2

**P7 Zusatzpunkte für weiteres HZ 3.1 Maßnahmen zur Förderung und Stärkung des sozialen Miteinanders**

*Förderung des sozialen Miteinanders der Gesellschaftsgruppen Landwirte, Jäger und der Bevölkerung durch Vermittlung der vorhandenen Probleme und möglicher Lösungsansätze mit Hilfe der eingebundenen Öffentlichkeitsarbeit*

Erreichte Punktzahl (bisher 2) *neu* 3

P8 Bedeutung für die LAG

Zur Diskussion standen 2 – 3 Punkte. Durch die projektbezogene Öffentlichkeit wurde neben der lokalen Nutzung eine Bedeutung nur für Teile des LAG-Gebiets gesehen.

Abstimmung über erreichte Punktzahl 2 19 Ja : 0 Nein

## P11 Stärkung der Region durch Projektbesonderheiten

Stärkung der Region durch Image-Aufwertung der Landwirtschaft und der Jagd – es sind Besonderheiten vorhanden, *durch die Begrenzung auf einen Teil der Flächen sind diese von der Bedeutung jedoch nicht herausragend.* - Naturschutz – Möglichkeit des Auffindens von Kiebitzgelegen

Erreichte Punktzahl bleibt 2

### **Beschlussvorschlag durch den Vorsitzenden H. Pfefferer:**

Die Ladung erfolgte am 27.04.2018 ordnungsgemäß laut GO §2. 2.  
Die Beschlussfähigkeit ist mit 19 Anwesenden von 26 stimmberechtigten Mitgliedern sowie dem Quorum mit 11 WiSo-Partnern : 8 stimmberechtigten Bürgermeistern erreicht.

Kein stimmberechtigtes Mitglied ist persönlich am Projekt beteiligt.

Besteht Einverständnis mit der vorgeschlagenen bzw. geänderten Kriteriencheckliste?

Abstimmung: 19 Ja : 0 Nein

Das Projekt „Drohne zur Rehkitz/Wildtierrettung“ hat im Projektauswahlverfahren am 07.05.2018 mit insgesamt 26 Punkten die Mindestpunktzahl erreicht.

Für das Projekt mit Gesamtkosten von 17.850 € wird von der LAG Monheimer Alb - AltmühlJura eine LEADER-Förderung von 30 % in Höhe von 4.500 € aus Einzelmitteln befürwortet.

Abstimmung: 19 Ja : 0 Nein

### **TOP 4 Information und Beschlussfassung zum Projekt „Kulturbühne Schweinspoint“**

Vorstellung der Projektidee durch Frau Eder.

Die Initiative entstand im Schützenverein mit jährlichen Theaterdarbietungen anlässlich der Schließung der örtlichen Gaststätte als bisherigem Veranstaltungsort. Alternative wäre der Bau eines großen Gemeinschaftsgebäudes zusammen mit der Feuerwehr im Außenbereich gewesen. Weitere Vereine wie Musikverein, Kirchengemeinde und politische Gemeinde können die Bühne nutzen. Dies wird vertraglich festgehalten.

Hochwertige Bühnentechnik und ein Bühnen-Vorhang werden benötigt.

Vorteil für die Stiftung Sankt Johannes: Die Belebung der Bühne bereichert das Leben der Klienten in der Stiftung;

Vorstellung der Checkliste lt. Tischvorlage und PP-Präsentation:

Frau Rita Eder war als Mitarbeiterin der Stiftung Sankt Johannes von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Die LAG-Geschäftsstelle hat den mit der Einladung versandten Entwurf der Kriterienliste überarbeitet und schlägt zur Einzelabstimmung vor. Folgende Ergänzungen (kursiv markiert) zur Entwurfs-Liste (25 Punkte) wurden diskutiert und abgestimmt:

P1 Innovation: Die Zusammenarbeit zwischen den lokalen Vereinen und der Stiftung Sankt Johannes liefert einen innovativen Handlungsansatz (vgl. LES S. 40) und *vielfältige Synergieeffekte. Die Vereine können die vorhandene Barriere-freie Infrastruktur und hochwertige Technik für Veranstaltungen nutzen (mobile Induktionsschleife für Menschen mit Hörbehinderung), die Bewohner der Stiftung profitieren von den vielfältigen Veranstaltungen samt Besuchern von außen. Eine derartige Partnerschaft ist beispielhaft in der Region und deshalb innovativ mit überregionalem Ansatz. Das Projekt zeugt von intensiver Auseinandersetzung mit dem Thema „Einsparung von Bauflächen“.*

Abstimmung über erreichte Punktzahl: **3 Punkte 18 Stimmen** : 2 Punkte 0 Stimmen

P2 Umweltschutz: keine Änderung: 3 Punkte

P3 Klimawandel: Durch die gemeinsame Nutzung der vorhandenen Infrastruktur in der Stiftung Sankt Johannes werden Ressourcen eingespart. Die Vereine nutzen für ihre Veranstaltungen das Catering der Stiftung Sankt Johannes, das *auf eigenen biologischen Produkten basiert.* Dies liefert einen mindestens indirekt positiven Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels.

Abstimmung über erreichte Punktzahl: 1 Punkt 5 Stimmen : **2 Punkte: 13 Stimmen**

P 4 Demographie: *Die Nutzung der Räume der Stiftung Sankt Johannes erleichtert den Ehrenamtlichen die Tätigkeit in den Vereinen auch im Hinblick auf den demographischen Wandel mit weniger Nachwuchs.* Zudem wird im Gegensatz zu einem Gebäude im Außenbereich die Attraktivität des Ortskerns gesteigert. *Diese Qualitätsverbesserungen werden in der LES Kap. 4.3 als Beitrag zur Bewältigung der Herausforderungen des demographischen Wandels genannt.*

Abstimmung über erreichte Punktzahl: **3 Punkte 18 Stimmen** : 2 Punkte 0 Stimmen

*P5 Beitrag zu HZ 3.1 aus EZ 3 keine Änderung = 2 Punkte*

*P6 Zusatzpunkte für EZ 2 keine Änderung = 2 Punkte*

P7 Zusatzpunkte für HZ 3.2. + 2.1: 2.1 durch Stärkung von zielgruppengerechten Freizeitangeboten – sowohl für die Aktiven der Vereine *durch Aufwertung deren Engagements* als auch für die Besucher der Veranstaltungen, *vor allem durch Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderung sowie Teilhabe von Senioren.*

Abstimmung über erreichte Punktzahl: 2 Punkte 18 Ja : 0 Nein

P8 Bedeutung für die LAG: Die Veranstaltungen bzw. Theateraufführungen werden von Bewohnern der Gemeinde Marxheim mit Ortsteilen und aus Orten der Umgebung besucht. Durch das verbesserte Raumangebot stehen mehr Besucherplätze zur Verfügung. *Das Projekt ist ein Beispiel für die Region und hat deshalb überregionale Bedeutung.*

Abstimmung über erreichte Punktzahl: 2 Punkte 3 Stimmen : **3 Punkte 15 Stimmen**

P9 Bürgerbeteiligung: keine Änderung: 2 Punkte

P10 Vernetzungsgrad: keine Änderung: 3 Punkte

P11 Stärkung der Region durch Projektbesonderheiten: Durch die Nutzung der Räume der Stiftung Sankt Johannes ist künftig eine barrierefreie Zugänglichkeit sowohl für geh- und insbesondere hörbeeinträchtigte Besucher zu den kulturellen Veranstaltungen der Vereine möglich. *Dies bedeutet eine herausragende Stärkung der Region.*

Abstimmung über erreichte Punktzahl: **3 Punkte: 13 Stimmen**; 2 Punkte : 5 Stimmen

P12 Bezirksübergreifende Zusammenarbeit: keine Änderung: 1 Punkt

**Beschlussvorschlag durch den Vorsitzenden H. Pfefferer:**

Die Ladung erfolgte am 27.04.2018 ordnungsgemäß laut GO §2. 2.

Die Beschlussfähigkeit ist mit 18 von 26 stimmberechtigten Anwesenden sowie dem Quorum mit 10 WiSo-Partnern : 8 stimmberechtigten Bürgermeisterern erreicht.

Frau Eder als Vertretung der Geschäftsführung ist von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Besteht Einverständnis mit der vorgeschlagenen bzw. geänderten Kriteriencheckliste?

Abstimmung: 18 Ja : 0 Nein

Das Projekt „Kulturbühne Schweinspoint“ hat im Projektauswahlverfahren am 07.05.2018 mit insgesamt 29 Punkten die Mindestpunktzahl erreicht.

Für das Projekt mit Gesamtkosten von 82.113,17 € wird von der LAG Monheimer Alb - AltmühlJura eine LEADER-Förderung von 50 % in Höhe von 34.501,33 € aus Einzelmitteln befürwortet.

Abstimmung: 18 Ja : 0 Nein

**TOP 5 Information und Beschlussfassung zum Projekt „Geopark-Infostelle Harburg- Tafeln“**

Der Projektantrag vom Juni 2017 wurde zurückgezogen, da für die Gestaltung des Platzes bereits ein Förderbescheid der Städtebauförderung vorlag. Nun soll nur die Geopark- Infostelle mit Tafeln, Halterungen und dazugehörigen Fundamenten beantragt werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 27.601,53 €. Es ist geplant, dass der lokale Zementhersteller mit eigenen Mitteln eine Infotafel zur Steinverarbeitung erstellt. Diese Änderungen wirken sich auf die Bewertung des Projekts anhand der Kriterien-Checkliste und der Begründungen aus. Die LAG-Geschäftsstelle hat den mit der Einladung versandten Entwurf der Kriterienliste überarbeitet und schlägt zur Einzelabstimmung vor. Folgende Ergänzungen (kursiv markiert) zur Entwurfs-Liste (23 Punkte) wurden diskutiert und abgestimmt:

P1 Innovation: Durch die Darstellung einzigartiger lokaler geologischer Besonderheiten im Geopark Ries wird für das Projekt ein regional innovativer Ansatz gesehen.

Herr Zwerger vom Geopark Ries weist auf die erstmalige Darstellung bisher nicht präsentierter geologischer Phänomene in der Infostelle hin.

Abstimmung über erreichte Punktzahl: 1 Punkt 2 Stimmen : **2 Punkte 16 Stimmen**

**P2 Umweltschutz** keine Änderung: 2 Punkte

**P3 Klimawandel** keine Änderung: 1 Punkt

**P 4 Demographie:** - *Schaffung einer leicht zugänglichen geologischen/touristischen Informations-Stelle mit Zugang und Blick auf die Wörnitz*

Aufgrund der wegfallenden Platzgestaltung im LEADER-Projekt wurde gestrichen:

— ~~Indirekt positiver Beitrag durch Unterstützung des Handlungsziels **3.2 Förderung zum Erhalt und Attraktivitätssteigerung der Ortskerne** durch u. a. Leerstands- und Flächenmanagement, Verkehrsberuhigung und attraktive Gestaltung, welches Bestandteil des Entwicklungsziel 3. „**Förderung und Erhalt der Lebensqualität im Zeichen des demographischen Wandels**“ ist.~~

Abstimmung über erreichte Punktzahl: 1 Punkt 2 Stimmen : **2 Punkte 16 Stimmen**

**P5 Beitrag zum Handlungsziel 1.1 aus EZ 1:** *Schaffung einer öffentlich zugänglichen Infostelle mit Elementen zur Umweltbildung und Natur und Landschaftsschutz in unmittelbarer Nähe zu lokalen geologischen Phänomenen = Lage direkt an der Wörnitz.*

Erreichte Punktzahl bleibt 2 Punkte

**P6 Zusatzpunkte für EZ 3 gestrichen wurde:** ~~Beiträge zu Entwicklungsziel 3. „**Förderung und Erhalt der Lebensqualität im Zeichen des demographischen Wandels**“ — Schaffung eines attraktiven Platzes mit Aufenthaltsqualität im Ortsbereich.~~

Erreichte Punktzahl verringert sich auf 2 Punkte

**P7 Zusatzpunkte für weitere HZ: 1.4 Förderung von regionalen Wertschöpfungsketten v. a. o, Bereich Landwirtschaft, Natur, Gesundheit und dem regionalen Thema Stein**

– durch Zusammenarbeit mit lokalem Zementhersteller (*weitere Infotafel zur Steinverarbeitung wird durch die lokale Firma errichtet*) = Umsetzung von 1 von 4 geplanter Projekte

Gestrichen wurde: ~~**3.2 Förderung zum Erhalt und Attraktivitätssteigerung der Ortskerne durch u. a. Leerstands- und Flächenmanagement, Verkehrsberuhigung und attraktive Gestaltung;**~~

– durch Abbruch eines ungenutzten Gebäudes und Neugestaltung des entstehenden Platzes in attraktiver Lage an der Wörnitz im Ortskern von Harburg – Umsetzung von 1 von 5 geplanter Projekte sowie 1 von 4 aufgewerteter Ortskerne

Erreichte Punktzahl verringert sich auf 2 Punkte

**P8 Bedeutung für die LAG** *Das Netz der Geopark-Infostellen wird in seiner Gesamtheit durch die neuen Inhalte aufgewertet. Dies hat durch die Größe des Geoparks überregionale Bedeutung.*

Erreichte Punktzahl bleibt 3 Punkte

**P9 Bürgerbeteiligung:** Die Projektidee wurde vom örtlichen Gewerbeverband initiiert. Daraus resultierend wurde ein Workshop durchgeführt. *Es besteht eine Absprache mit dem regionale Zementhersteller zur Errichtung einer weiteren Tafel zur Steinverarbeitung auf dem Gelände der Geopark-Infostelle.*

Erreichte Punktzahl bleibt 2 Punkte

**P10 Vernetzungsgrad Wirtschaft:** *Absprache mit regionalem Zementhersteller Firma Märker – Errichtung Infotafel zur Zementherstellung = Steinverarbeitung;*

Erreichte Punktzahl bleibt 3 Punkte

**P11 Stärkung der Region durch Projektbesonderheiten:**

Herausragende geologische und touristische Bedeutung des Geopark Ries wird erklärt –  
*teilweise anhand bisher nicht dargestellter geologischer Besonderheiten sowie Darstellung der  
Steinindustrie.*

Erreichte Punktzahl bleibt 3 Punkte

P12 Bezirksübergreifende Zusammenarbeit: *Das Projekt Geopark-Infostelle Harburg endet  
mit der Umsetzung.*

Erreichte Punktzahl bleibt 2 Punkte

**Beschlussvorschlag durch den Vorsitzenden H. Pfefferer:**

Die Ladung erfolgte am 27.04.2018 ordnungsgemäß laut GO § 2. 2.

Die Beschlussfähigkeit ist mit 18 von 26 stimmberechtigten Anwesenden sowie dem  
Quorum mit 11 WiSo-Partnern : 7 stimmberechtigten Bürgermeistern erreicht.

Bürgermeister Kilian ist als Vertreter des Projektträgers von der Beratung und  
Beschlussfassung ausgeschlossen.

Besteht Einverständnis mit der vorgeschlagenen bzw. geänderten Kriteriencheckliste?

Abstimmung: 18 Ja : 0 Nein

Das Projekt „Geopark-Infostelle Harburg- Tafeln“ hat im Projektauswahlverfahren am  
07.05.2018 mit insgesamt 26 Punkten die Mindestpunktzahl erreicht.

Für das Projekt mit Gesamtkosten von 27.601.53 € wird von der LAG Monheimer Alb -  
AltmühlJura eine LEADER-Förderung von 50 % in Höhe von 11.597 € aus  
Einzelmitteln befürwortet.

Abstimmung: 18 Ja : 0 Nein

**TOP 6 Information und gegebenenfalls Beschlussfassung zum Projekt  
„Ergänzung der touristischen Infrastruktur - Regionalladen des EBZ  
Pappenheim“**

Aufbau eines Regionalladens im Evangelischen Bildungs- und Tagungszentrum Pappenheim  
Gestaltung und Beschaffung einer Ladeneinrichtung

Ziel ist die Steigerung der Wahrnehmung der Region;

Geschätzte Kosten von 100.000 € - möglicher Fördersatz 30 %

Genauere Kosten liegen noch nicht vor.

**TOP 7 Information und gegebenenfalls Beschlussfassung zum Projekt  
„Ergänzung der touristischen Infrastruktur – Informelles Lernen in der Freizeit“**

Verbesserung der Aufenthaltsqualität für die Gäste des Bildungs - und Tagungszentrum durch  
Schaffung von individuellen Lerninseln als Orte für informelles Lernen in der Freizeit  
Raumerweiterung, Gestaltung und Beschaffung von Raumteilern und Möbeln als individuelle  
Lerninseln

Geschätzte Kosten von 250.000 € - möglicher Fördersatz 50 %

Genauere Kosten liegen noch nicht vor.

**TOP 8 Monitoring und Evaluierung der Entwicklungsstrategie**

Darstellung der erreichten LES-Indikatoren und Finanzplanung – lt. Anlage  
Abstimmung: 19 Ja : 0 Nein

**TOP 9 Umsetzungsstand und Fortschreibung des Aktionsplans.**

Darstellung Aktionsplan 2017/2018 - lt. Anlage  
Abstimmung: 19 Ja : 0 Nein

**TOP 10 Informationen zu weiteren Projekten, unter anderem:**

- „Seminarzentrum – Verbindung von Heil- und Kampfkunst, Schweinspoint“
  - Baugenehmigung fehlt, Finanzierung ist nicht gesichert.
- „Digitalisierung der Gemeindearchive“
  - Ablehnung der Projektskizze beim Förderaufruf LandKultur BULE
- „Ausstellung Burg Pappenheim“
  - Rücknahme des Projektantrags durch den Träger
- „Dokumentation Jüdischer Friedhof Pappenheim“
  - Trägerschaft Heimat- und Kulturverein Pappenheim, Finanzierung ist nicht gesichert;

Aktivitäten zu Kooperationsprojekten: Termine zu folgenden Projekten im Juni 2018  
Blühflächen/Kommunale Blühstreifen  
Streuobst-Sortenerhaltung – Anschlussprojekt  
Geo-Radweg – Naturpark Altmühltal

**TOP 11 Sonstiges/Nachträglich Eingegangenes**

Verabschiedung durch H. Bgm. Pfefferer  
Ende 21.25 Uhr

1. Bürgermeister Günther Pfefferer  
Erster Vorsitzender

Friedrich Eckmeier  
Schriftführer